

Sandkasten-Ingenieure forschen im Kindergarten

Versuch macht klug – experimentieren und entdecken

Osnabrück (eb) – Was in dem leeren Glas ist, möchte Lukas von anderen Kindergartenkindern wissen. „Na, nix“, wenden Anja und Chantal lautstark ein. Lukas zögert einen Augenblick, dann taucht er das leere Glas leicht schräg in eine mit Wasser gefüllte Schüssel. Höchst konzentriert schauen die Mädchen und Jungen zu, wie der 5-Jährige das Glas immer tiefer herunterdrückt.

Im Andreaskindergarten Wallenhorst durften Mädchen und Jungen – unterstützt durch Erzieherinnen – ihrem Forscherdrang freien Lauf lassen. Mit einfachen Experimenten werden die 3- bis 5-Jährigen mit Phänomenen aus Natur und Technik vertraut gemacht. „Sie



Überall gibt es Spannendes zu entdecken.

lernen spielerisch experimentieren und entdecken gleichzeitig, sich für Naturwissenschaften zu begeistern“, sagt Britta Finke, Kindergartenleiterin, verantwortlich für das Modellprojekt „Sandkasten-Ingenieure“ (www.Sandkasten-Ingenieure.de).

Gemeinsam mit Studenten aus Uni und FH, dem Verband der Ingenieure (VDI) und dem Wallenhorster Unternehmen RST Rabe System Technik, wurde die Idee entwickelt.

Deutschland fehlt der technische Nachwuchs. Ingenieure sind auf dem Arbeitsmarkt Mangelware. „Dieser Nachwuchsmangel ist eine enorme Wachstumsbremse für unser Land“, sagte Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt.

„Es ist wichtig nicht nur die angehenden Ingenieure zu unterstützen, sondern frühzeitig den Nachwuchs an deutschen Ingenieuren sicherzustellen. Dies sollte so früh wie möglich beginnen und bereits bei den Vorschulkindern die Neugier an Naturwissenschaften wecken“, so Wolfgang Rabe, der das Projekt Sandkasten-Ingenieure initiiert hat und vor allem Nachahmer sucht.

Mit dem neuen Projekt, von dem man sich eine Ausweitung auch auf andere Kindergärten erhofft, befindet sich der Andreaskindergarten auf der Höhe der Zeit, denn die in allen Bundesländern gültigen Erziehungs- und Bildungspläne haben den Forschergeist inzwischen in einige Kindergärten Einzug halten lassen.

Für Bundesbildungsministe-



Ein Modellprojekt „Sandkasten-Ingenieure“ soll schon den Kleinen Naturwissenschaften und Technik spielerisch vermitteln. Das Bild zeigt Anja, Chantal und Lukas im Andreaskindergarten in Wallenhorst. Albert-Fotos

rin Annette Schavan Grund genug sich stark für frühkindliche Bildung und Forschen im Kindergarten zu machen: „Wir verstehen den Kindergarten heute als Lernort“.

„Es macht einfach Spaß herauszufinden wie Dinge funktionieren“, sagt Lukas bei seinem Experiment. „Es blubbert im Glas und Luftblasen steigen auf“, stellt er überrascht fest. „Kann ‚Nichts‘ aus dem Glas hörbar aufsteigen, oder ist doch mehr im Glas?“, spekulieren die Forscherkinder. Für Lukas und die anderen Sandkasten-Ingenieure ist das „mit der Luft“ jetzt eine klare Sache.